Joachim Stiller

Paul hat ein Geheimnis

Kinderbuch

(muss noch illustriert werden)

Copyright by Joachim Stiller
Alle Rechte vorbehalten

Hier sehen wir den kleinen Paul.
Paul ist gerade vier Jahre alt.

Heute war Paul im Kindergarten. Es hat sehr viel Spaß gemacht.
Heute war Paul der Puppenvater.

Für heute nachmittag hat sich Paul mit seinem besten Freund Markus auf dem Kinderspielplatz verabredet. Sie wollen mit den anderen Kindern Piraten spielen.

Auf dem Weg zum Spielplatz kommt Paul bei Herrn Kramer, dem Nachbarn, vorbei. Herr Kramer schaufelt gerade schwarze Kohlen in seinen Keller. Paul schaut ihm eine Weile zu.

Paul stellt sich vor, wie er selber die schwarzen Kohlen in den Keller schaufelt. Da kommt ihm eine Idee. „Herr Kramer, warum bin ich ich und nicht Du?“ „Oh,“ sagt Herr Kramer. „Das ist aber eine schwierige Frage. Die kann ich Dir nicht beantworten.“ Paul bedankt sich bei Herrn Kramer und geht zum Kinderspielplatz.

Auf dem Kinderspielplatz spielen schon einige Kinder. Auch Markus ist bereits da. „Hallo,“ sagt Paul zu Markus. „Warum bin ich ich und nicht Du?“ „Na, weil ich ja schon ich bin,“ sagt Markus. Das klingt logisch. Doch nun wollen sie Piraten spielen.

Als es dunkel wird, gehen Paul und Markus nach hause. Paul’s Mutter öffnet die Tür. „Mama, warum bin ich ich und nicht Du?“ „Du kannst aber Fragen stellen. Woher soll ich denn das wissen. Aber vielleicht kann Dir Papa eine Antwort geben. Der kommt gleich von der Arbeit.

Paul geht in sein Zimmer und spielt mit seinen Autos. In einem Hochhaus hat es gebrannt und Paul spielt Feuerwehreinsatz. Er wartet auf seinen Vater.

Als Paul's Vater von der Arbeit kommt und gegessen hat, fragt Paul ihn: „Papa, warum bin ich ich und nicht Du?“ „Warum willst du denn nicht Du selber sein?“ „Nur so,“ sagt Paul. „Ich habe keine Ahnung,“ sagt Paul's Vater. Aber vielleicht weiß Oma eine Antwort. Die weiß doch sonst auch immer alles. Morgen ist Samstag, wir können Oma morgen besuchen.

Bevor Paul ins Bett geht, liest sein Vater ihm noch eine Geschichte vor. Die handelt von einem kleinen Jungen, der auch Paul heißt. Es ist Paul's Lieblingsbuch.

Nachdem Paul's Vater zuendegelesen und Paul eine Gutenachtkuss gegeben hat, macht er das Licht aus. Er lässt aber die Tür nur angelehnt, damit noch ein Spalt Licht in das Zimmer fallen kann. So hat Paul keine Angst, und er schläft sofort ein.

Nachts träumt Paul von Herrn Kramer. Am nächsten Morgen wacht er schon früh auf. Paul freut sich auf den Besuch bei Oma.

Nun fahren Paul und sein Vater mit dem Auto zur Oma. Paul fährt gerne mit dem Auto. Da ist immer etwas los.

Oma hat Waffeln gebacken, die Paul für sein Leben gern isst. „Oma, darf ich Dich etwas fragen?“ „Aber ja doch, frag nur.“ „Warum bin ich ich und nicht Du?“ „Das ist aber eine interessante Frage,“ sagt Oma. „Lass mich kurz nachdenken.“

„Weißt Du,“ sagt Oma „keinen Menschen gibt es zwei mal. Jeder Mensch ist einmalig. Er ist nur ein Tropfen aus einem unendlichen Ozean.“ Da staunt Paul aber sehr. Nun hat er sein erstes Geheimnis.

Ende

Zurück zur Startseite